

Knecht Dismas, Grafenau 1981, 38; *Dea hot popiane Stroifl gmocht* SCHUEGRAF Wäldler 80; *ich hab maister Hannsen zalt umb drithalb hundert* [250] *papirein missal* [Meßbücher] 1125 *gulden reinisch* Frsg 1487 Sammelbl.HV.Frsg 11 (1918) 66; *Papierne scharnütz* [Tüten] SCHÖNSLEDER Prompt. r1f.

2 auf Papier geschrieben: *Der kann a Ansprach braucha, wenna aa bloß a papierane is* Wasserburg L. MAIER, Was mir begegnet ist, Prien 1998, 174 f.

3 abwertend, (nur) auf Schriftlichem beruhend, NB, OP vereinz.: *a papierenö Wiatschaft „lebensfremd“* Außernzell DEG; *a Papierena „Bauer, der nach Lehrbüchern und Fachschriften arbeitet“* Naabdemenrth NEW.

4 zart, ohne Widerstandskraft, OB, °OP vereinz.: *dös is a so a papiana Loda* [Ker], *dä nix aushoit* Ascholding WOR.

5 Schimpfw. verstärkend, dumm, langweilig, OB, NB vereinz.: *du Årschloch du bäbiras!* Reisbach DGF; *du Lally, dü dummer – du papierenere!* MÜLLER Lieder 224; *Du bist ə~ laə-migə', papierənə' Kerl* SCHMELLER I,399.

SCHMELLER I,399.

WBÖ II,272; Schwäb.Wb. I,626; Schw.Id. IV,1417 f.; Suddt.Wb. II,63.

DWB VII,1437 f.; Frühhd.Wb. II,1943 f.

LEXER HWb. II,203.

S-91C31.

A.R.R.

papieren²

Vb., schwätzen: *°papier nit so vil „rede nicht so viel Unsinn“* Lauf; *papeif/jern „schwätzen, dumm, albern reden“* BERTHOLD Fürther Wb. 160.

Schw.Id. IV,1417.

DWB VII,1438.

BERTHOLD Fürther Wb. 160.

Komp.: [ein]p. in Papier einwickeln, °OB, °NB vereinz.: *babian S' mas a biße ei Wendelskohn* DGF.

WBÖ II,272.– DWB III,242.– W-10/44.

A.R.R.

Papierer

M., Papierhersteller, NB, OP vereinz.: *Babiara Floß* NEW; *Papierer „Papiermacher“* DELLING I,53; *Thomas Fetter, Pappierer am Wehrstein* Passau 1694 ObG 19 (1930) 57 f.– Auch „Arbeiter in der Papierfabrik“ Passau.

DELLING I,53; SCHMELLER I,399; ZAUPSER 57.

WBÖ II,273; Schwäb.Wb. I,626; Schw.Id. IV,1417.

DWB VII,1438; Frühhd.Wb. II,1944; LEXER HWb. II,203.

A.R.R.

papierig

Adj., fein, zart veranlagt: *papieri* Pleinfld WUG. A.R.R.

Papillon, -ott

M.(?), Schmetterling, NB, OP vereinz.: *Babalott* Vilsbiburg; *Papilon* Ammerthal AM Oberpfalz 7 (1913) 155.– Syn. → *Schmetterling*.

Etym.: Aus frz. *papillon*; Fremdwb. II,320 f.

Suddt.Wb. II,63.

DWB VII,1442.

A.R.R.

Papotsche, Pantoffel, → *Pabotsche*.

Papp¹

M., F. (VIT). **1** klebrige Masse, Brei.– **1a** klebrige Masse, °OB, NB vereinz.: *°des is a rechta Babb „teigiges Brot“* Haag WS; *lautta Bapp umahäm „Dreck“* Mittich GRI.– Übertr. Wertloses: *Was hat er ghabt davo? – An Papp!* EHBAUER Weltgschicht I 93.– **1b** Brei, kindersprl.: *bqp „dicke Brühe“* nach DENZ Windisch-Eschenbach 213; „Die kleinen Kinder ... heissen den Brey, Papp“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 48.– Kinderv.: *°hetscho heio mouma singa, wenn ma hom tout kloina Kinna, Windl waschn, Papperl kochn, sua gähits zou dia ganze Wochn* LeBlohe VOH.

2 Kleister, °OB, NB vereinz.: *dein Papp halt nöt* Passau; *Gä, leich ma an Babb!* H. BAUMGARTNER, Dial. im Wasserburger Land, Wasserburg 1996, 53; „Sobald ... *die Papp* getrocknet ist“ SAUER Arbeiten Bayer.Wd Abb.71; *ein Papp* SCHÖNSLEDER Prompt. r1f.

3 meist Dim., klebender Gegenstand.– **3a** Aufkleber: *Babbäl „Aufkleber ... alles, was klein ist und klebt“* CHRISTL Aichacher Wb. 269; *Papperla „Aufklebescheibe“* BERTHOLD Fürther Wb. 160.– **3b** Wundpflaster: *Babbäl „Wundpflaster“* CHRISTL Aichacher Wb. 231.– **3c** Briefmarke: *Babbala* Rott LL.– **3d** Klette (Arctium Lappa, dort zu ergänzen), °OB, °NB, °OP, MF, °SCH vereinz.: *Pappalan* Aichach; *Babb* Haag OVI.

4 Brot, kindersprl., °NB, °OP vereinz.: *°da, hast an quatn Babb* Frauenau REG.

5 dummes, unsinniges Gerede, °OB, °NB vereinz.: *aber a so an Papp daherredn!* Schlehdf WM; *Red doch koan soichân Babb* CHRISTL Aichacher Wb. 96.

6 Dachpappe: *Sei Hüttn is mit Pabb deckt „seine Hütte ist mit Papp eingedeckt“* RASP BgdN.Mda. 118.